



Schützen nehmen Platz „in Betrieb“

Osterath (aru). Mit einer kleinen Feierstunde haben die Osterather Schützen ihren neu gestalteten Schützenplatz „in Betrieb genommen“. Gut zweieinhalb Monate haben knapp 70 Kameraden an dem 600 Quadratmeter großen Areal des Dr.-Hans-Lampenscherf-Platzes gearbeitet. Ob am Kanal, beim Strom oder bei der Wasserzufuhr – überall haben die Osterather Schützen selbst Hand angepackt. „Wären die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben worden, hätte es gut 80 000 Euro gekostet“, rechnete Frank von Ameln von den Osterather Schützen vor. Schützenpräsi-

dent Christian Bommers bedankte sich bei den Sponsoren, den Helfern und der Stadt Meerbusch für die „hervorragende Leistung“. Bürgermeisterin Angelika Mielke-Westerlage drückte ebenfalls ihre Dank aus. Die Stadt habe selber 15 000 Euro einfließen lassen. „Schützen stellen keine Forderungen, sondern krepeln die Ärmel hoch und packen an.“ Unverzichtbar sei das Schützenwesen für die Stadt Meerbusch. Am Ende ließ es sich König Stefan Mosch nicht nehmen, den ersten Schuss auf dem neuen Schießstand abzugeben (Höhe 12 Meter).

Foto: Nele